

In den zuletzt citirten Fällen, wo die Verben, deren erstes betont war, in verschiedenen pādās standen, bezogen sich beide auf dasselbe Subject oder standen doch in derselben Person; daher scheinen uns die betonten Verben 4. 22. 4 und 10. 2. 2 in Relativsätzen zu stehen.

4. 22. 4 viçvā ródhâsi pravātaç ca pûrvîr
dyaúr rshvāj jániman rejata kshâh
ã mâtárâ bhárati cushmy ã gór
nrvat párijman nonuvanta vâtâh

Bei der Geburt des erhabnen Indra bebten Himmel, Erde, alle Höhen, Halden vor ihm; wenn er der Starke, die Eltern der Kuh herbei bringt, da brüllen die Winde ringsherum. Die Stelle scheint sich auf das Gewitter zu beziehen; was unter mâtárâ góh zu verstehen sei, darüber wird Sâyaṇa kaum aufklären ‚sûryasya mâtâpitrbhutau dyâvâprthivyau.‘

10. 2. 2 svâhâ vayám krṇávâma havînsi
devó devân yajatv agnîr árhan

‚Wenn wir Opfer darbringen, so —‘
caná. Nach Böhtlingk §. 60 a) wird das dem caná unmittelbar vorgehende Verbum betont. Es gibt nur ein Beispiel

6. 59. 4 yá indrâgnî sutéshu vâm
stávat téshv rtâvrdhâ

joshavâkám vádatah pajrahoshiṇâ
ná devâ bhasáthaç caná

Ihr verzehret nichts o Götter, die ihr feiste Opfer habt, von dessen gekeltertem Soma, der sinnloses redet; vgl. Atharva Veda 7. 38. 4 Whitney 416.

Auch íd wird dazu verwendet, um das Verbum hervorzuheben.

1. 149. 1 upá dhrájantam ádrayo vidhánm it. vidhánm it
Sâyaṇa pûjayantyeva, áhlâdam janayantîyarthah.

7. 32. 8 pácatâ paktîr ávase krnudhvám it M. Müller
roast roasts; make him to protect us.

9. 96. 15 eshá syá sómo matibhih punânó
‘tyo ná vâjí tátatíd árâtîh

Dieser Soma unter Gebeten geklärt, überwindet gleich einem raschen Pferde (beim Rennen) die Unholde.

1. 104. 5 ádha smâ no maghavañ caraktád in
mâ no maghéva nishshapí parâ dâh